



Senti Julia, Flechtner Olivier

Mögliche Passerelle für Lehrer mit LDM-Ausbildung im Kanton Freiburg ?

Mitunterzeichner: 0

Datum der Einreichung: 04.02.20

DICS

Begehren

Wir bewegen uns auf einen Lehrermangel zu und der Kanton Freiburg bietet ungenügende bzw. unangepasste Fortbildungsmöglichkeiten an, um ansässige Lehrkräfte auch in Zukunft weiterbeschäftigen zu können – wie soll diese Situation bewältigt werden?

Bis zum Schuljahr 2017/18 konnten Lehrer mit einer Ausbildung für Maturitätsschulen (heute sog. LDM-Diplomierte) in einer Orientierungsschule angestellt werden, ohne dass eine zusätzliche Ausbildung nötig war. Viele der damaligen Lehrer in Ausbildung entschieden sich für eine LDM - Ausbildung, um auf beiden Stufen unterrichten zu können, und so ihre Chance auf den Erhalt einer Stelle im Kanton und nahe ihrem jeweiligen Wohnort zu erhöhen. Eine Regeländerung erschwert ihnen heute das Leben:

Gemäss Artikel 55 Abs. 3 des Freiburger Reglements für das Lehrpersonal (LPR), welches von der Direktion für Erziehung, Sport und Kultur erlassen wurde, können LDM – Ausgebildete Lehrpersonen – heute für eine maximale Dauer von 4 Jahren befristet angestellt werden. Dies wurde den Schuldirektionen der Orientierungsschulen im Jahre 2017 so kommuniziert, wobei auf das ab Schuljahr 2017/18 angebotene kombinierte Lehrerdiplom (KLD SI/SII) hingewiesen wurde.

Rund 10 - 15 Lehrpersonen unseres Kantons sind von dieser Situation betroffen. Sie haben jeweils 5 Jahre Studium hinter sich und sind bereits ins Berufsleben gestartet. Von ihnen wird nun verlangt, entweder eine Passerelle zu besuchen, was ihnen parallel ein maximales Arbeitspensum von 75 % ermöglicht, oder ein Zusatzstudium zu absolvieren, das maximal ein Arbeitspensum von 50 % erlauben würde. In der Umgebung bietet lediglich die Fachhochschule Nordwestschweiz in Olten eine Passerellen-Ausbildung an, die Pädagogische Fachhochschule BEJUNE ihrerseits eine Studienmöglichkeit mit grosszügigen Anrechnungsmöglichkeiten. Im Kanton Freiburg können sich die Betroffenen lediglich für ein konsekutives Zusatzstudium im Rahmen von 90 ECTS-Punkten (i.d.R. 3 Studiensemester) einschreiben. Dies bedeutet für die betroffenen Lehrpersonen einen erheblichen Zusatzaufwand, über dessen Notwendigkeit sich wahrhaftig diskutieren lässt.

Bisher ist offen, ob der Kanton Freiburg selbst eine Übergangslösung (sog. Passerelle) anbieten wird. Was unbestritten ist – die Zeit läuft und mit ihr die Einschreibefristen! Die betroffenen ausgebildeten LDM-Lehrer haben während ihres Studiums eine pädagogische Ausbildung erhalten und konnten in den vergangenen Jahren Berufserfahrung an einer Orientierungsschule sammeln.

Aufgrund der eingangs erwähnten Anzeichen eines baldigen Lehrermangels schiene es unverhältnismässig, wenn der Kanton Freiburg keine mögliche Übergangslösung zur Verfügung stellen würde, um die aktuell im Kanton engagierten Lehrpersonen mit dem «falschen» Diplom zu halten und so wichtige Anreize zu setzen.

Es stellen sich somit folgende Fragen:

1. Plant der Staatsrat eine Passerelle für die betroffenen Lehrer im Kanton Freiburg anzubieten?
 2. Wenn ja, wird diese im Herbstsemester 2020 angeboten werden, ist sie berufsbegleitend möglich und bis wann können sich die betroffenen Lehrpersonen anmelden? Wenn nein, wie sieht der Lösungsansatz des Staatsrates aus?
 3. Bestehen Abkommen mit anderen Kantonen oder pädagogischen Hochschulen, in denen entsprechende Passerellen angeboten werden?
 4. Wenn ja, mit welchen und sind die betroffenen Lehrer frühzeitig darüber informiert worden?
 5. Wurden bereits Ausnahmen bewilligt, so dass Schulen bestehende Anstellungsverhältnisse mit Lehrern weiterführen können, wenn diese noch nicht über das richtige Diplom verfügen und somit die in Art. 55 Abs. 3 LPR festgehaltenen Regeln nicht erfüllen?
 6. Wenn ja, erfolgt dies befristet und wie lange? Wenn nein, wären solche Ausnahmen möglich, um einen akuten Lehrermangel zu vermeiden? Welche Bedingungen müssen dafür erfüllt sein?
 7. Wird die Problematik auch in Zukunft noch entstehen können, oder geht man davon aus, das Problem mit dem Angebot des kombinierten Lehrerdiploms längerfristig gelöst zu haben?
-